

wird desselben schon in alten Documenten an. 1270. gedacht/ und wohnen heut zu Tage Frauens Personen darinn / die unter der Aufsicht einer Meisterinn / ihre Verpflegung/unterschiedliche Kammern/und allgemeine Stube/haben.

S. Catharinen Convent / welcher in alten Schrifften von an. 1312. bis an. 1367. (weiß nicht/aus was für Ursachen) *Conventus Dn. Volmari*, **Hn. Volmers Convente** / benahmet wird/ ist oben in der Glockengiesser-Strassen / unweit S. Catharinen-Kirche / gelegen / und ist zwar heut zu Tage auf wenig Personen reduciret / wie auch am Gebäude verändert ; Doch war hiebevör aus der grossen Stuben/ und andern Umständen/ zu sehen/ daß es in alten Jahren eine herrliche Stiftung gewesen.

Das XXVIII. Capitel.

Von S. Brigitten-wie auch Blandorpen-Füchtungs- und Kochs-Hofe.

E hat ehmahls unweit Mölne / zu **Mariens wolde** / ein Jungfrauen-Kloster gelegen/ welches an. 1413. gestiftet/ und der **S. Brigitten** geweyhet worden. Als aber an. 1534. zur Zeit des **Wollenweberischen** Regimentes / die Stadt Lübeck mit dem Herzog von Holstein in Streit gerathen/ und selbiger die Stadt Mölne belagert / da hat er in dem Kloster Marienswolde/ welches die Nonnen ver-
las